

Ergebnisprotokoll

zur Sitzung der Arbeitsgemeinschaft gem. § 78 KJHG „Offene Jugendarbeit“ (AG 78)
am 27.03.2017 im Jugendzentrum Voerde, Friedrichsfelder Str. 36a, 46562 Voerde

TeilnehmerInnen:

Anwesend:

Frau Weltgen	(Ev. Kirchengemeinde Spellen – Friedrichsfeld)
Frau Köster	(Ev. Kirchengemeinde Spellen - Friedrichsfeld)
Frau Nack	(Caritasverband Dinslaken - Wesel)
Frau Hermann	(JUZ, Jugendzentrum Voerde, Pro Jugend e.V.)
Herr Laumen	(IJuKuZ Stockumer Schule e.V.)
Herr Krüger	(Fachdienst Jugend, Stadt Voerde)

Zu Top 2:

Herr Caliskan	(Präventionsprojekt Wegweiser)
Herr Kheyo	(IB, Jugendmigrationsdienst Dinslaken)

Sitzungsdauer: 12.00 Uhr – 14.00 Uhr

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 17.01.2017

Hinsichtlich des Protokolls der Sitzung vom 17.01.2017 gab es keine Änderungswünsche.

TOP 2: Vorstellung der Arbeit des Präventionsprojekts WEGWEISER durch Herrn Caliskan

Herr Caliskan stellte die Arbeit des Präventionsprojekts gegen gewaltbereiten Salafismus vor. WEGWEISER mit seinem Standort in Dinslaken ist für die Präventionsarbeit im gesamten Kreis Wesel zuständig. Ziel ist, den Einstieg vorwiegend junger Menschen in die gewaltbereite salafistische Szene zu verhindern. Dafür steht WEGWEISER als Ansprechpartner für ratsuchende oder gefährdete junge Menschen, für Personen, die eine Radikalisierung einer ihnen nahe stehenden Person befürchten oder lokalen Akteuren, Fachstellen, Institutionen und Behörden, die Informationen zum Thema wünschen, zur Verfügung. WEGWEISER berät und betreut junge Menschen und ihr Umfeld und informiert bzw. sensibilisiert die Öffentlichkeit zur Thematik des extremistischen Salafismus. Um möglichst frühzeitig und niederschwellig mit seiner Präventionsarbeit ansetzen zu können, möchte Wegweiser sich bei allen in diesem Zusammenhang relevanten Institutionen und Akteuren bekannt machen und ein Netzwerk aufbauen. Zum Schluss seiner Vorstellung verteilte Herr Caliskan Flyer mit entsprechendem Informationsmaterial und bat die Teilnehmer bei Bedarf mit ihm in Kontakt zu treten.

Kontakt: Herr Hakan Caliskan, Tel.: 02064-6065880, mobil: 0176-34909667
info@wegweiser-kreis-wesel.de

Anschließend informierte Herr Kheyo vom IB Dinslaken, der kurzfristig um eine Teilnahme an diesem Tagesordnungspunkt gebeten hatte, über seine Arbeit. Herr Kheyo ist beim IB im Jugendmigrationsdienst tätig und seit kurzem auch für die Städte Dinslaken und Voerde zuständig. Seine Aufgabe ist die Unterstützung der schulisch-beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund sowie jungen Flüchtlingen. Bei entsprechendem Hilfe- bzw. Unterstützungsbedarf bittet er um Kontaktaufnahme.

Kontakt: Herr Samer Kheyo, Tel.: 02064/3999131; samer.kheyo@internationaler-bund.de

TOP 3: Nachbetrachtung zur Sitzung des JHA am 01.03.2017 - Projektanträge

Der Uz. informierte darüber, dass in der Sitzung des JHA vom 01.03.2017 den beiden Projektanträgen „Du hast die Wahl!“ der Stockumer Schule und „Teens Club inklusiv“ der Ev. Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld entsprochen worden ist. Damit verbleiben für das Jahr 2017 vom gesamten Projektvolumen in Höhe von 9.200 € jetzt noch 945 €.

Von Seiten der Teilnehmer der AG wurde überlegt, dieses Geld eventuell für eine gemeinsame Fortbildung im Herbst bzw. Winter zu verwenden. Vorschläge und weitere Überlegungen dazu sollen in der nächsten der AG 78 erörtert werden.

TOP 4: Auswertung der Qualitätsberichte 2016

Bis auf den Aufgabenbereich der aufsuchenden Jugendarbeit des Trägers Pro Jugend e.V., für den 2016 die Erstellung eines Qualitätsbericht entfiel, da der in diesem Bereich beschäftigte Herr Blümer mit anderen Aufgaben betraut war, lagen alle Qualitätsberichte vor. Die Auswertung der Berichte erfolgte im gemeinsamen Gespräch (s. Auswertungsbericht). Hier eine Zusammenfassung:

Was die Bestandsaufnahme betrifft, war das Jahr 2016 bei fast allen Einrichtungen durch erhebliche Probleme im Personalbereich gekennzeichnet (Personalwechsel, zeitweise unbesetzte Stellen, Kürzungen oder Umstrukturierungen). Dies dürfte ein wesentlicher Grund dafür gewesen sein, dass die Konsolidierung der Arbeit in den Einrichtungen im letzten Jahr stark im Vordergrund stand. Bei der Besucherstruktur setzen sich Trends, die schon in den letzten Jahren zu beobachten waren, weiter fort: viele Kinder bzw. Jugendliche mit persönlichen Problemen, die einen hohen Betreuungs- bzw. Hilfebedarf signalisierten, ein weiter wachsender Flüchtlingsanteil bzw. viele Jugendliche und Kinder mit Migrationshintergrund. Was die Einstellung der Besucher betrifft, nahmen Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit bei der Wahrnehmung von Angeboten weiter ab. Dies schlägt sich bei der Angebotsgestaltung in möglichst vielen offenen Angeboten, die flexibel genutzt werden können, nieder.

Zusammenfassend lässt sich ein hohes Maß an Übereinstimmung zwischen Bestands- und Bedarfsanalyse feststellen. D.h. die Angebote in den Einrichtungen entsprechen weitgehend den Wünschen und Bedürfnissen der Besucher. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten versuchen die Einrichtungen möglichst schnell und flexibel auf neue Entwicklungen zu reagieren.

TOP 5: Verschiedenes:

- Von Seiten des Uz. wurde auf die Projektfördermittel der RAG-Stiftung „Kohle für coole Projekte“ aufmerksam gemacht und ein entsprechendes Informationsschreiben verteilt.
- Auf Wunsch von Frau Rutert erfolgte ein Hinweis auf das diesjährige „Interkulturelle Sommerfest“, das am 7. Juli 2017 in Möllen stattfindet. Um eine rege Beteiligung wird gebeten.
- Herr Laumen verwies auf zwei Veranstaltungen des JZ Stockumer Schule: Am 7. April findet nachmittags und abends in der „Stockumer“ ein Projekttag zur Landtagswahl statt und in der ersten Ferienwoche vom 18. bis zum 21. Juli zusammen mit der Fachstelle für Jugendmedienkultur ein medienpädagogisches Projekt.

Die nächste Sitzung der AG 78 „Offene Jugendarbeit“ findet am 3. Juli 2017 um 12.00 Uhr im Cafe des Jugendzentrum Voerde, Friedrichsfelder Str. 36a, 46562 Voerde statt.

gez. Krüger